

Stuttgart, 18.06.2012

## Einrichtung eines 6-jährigen Technischen Gymnasiums an der Max-Eyth-Schule

### Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	04.07.2012

### Beschlußantrag:

Der Einrichtung eines 6-jährigen Technischen Gymnasiums (6TG) zum Schuljahr 2012/13 an der Max-Eyth-Schule wird zugestimmt.

### Begründung:

#### Bedarfssituation

Die Landesregierung schreitet bei der Umsetzung des Beschlusses der Enquêtekommision „Fit fürs Leben“ weiter voran und richtet zum Schuljahr 2012/13 landesweit weitere Eingangsklassen an den Beruflichen Gymnasien ein. In diesem Gesamtzusammenhang ist auch die Einrichtung von 6-jährigen Beruflichen Gymnasien mit Schwerpunkt bei den 6-jährigen Technischen Gymnasien (6TG) zu sehen.

Das 6TG wurde seit Jahren in Gesprächen mit dem Kultusministerium von der Direktorenvereinigung der Gewerblichen Schulen thematisiert, da bisher nur fünf 6-jährige Wirtschaftsgymnasien in Baden-Württemberg eingerichtet wurden. Die neue Landesregierung möchte jetzt den frühzeitigen technischen Bezug im Unterricht weiter fördern, in dem landesweit an zehn Standorten zum Schuljahr 2012/13 ein 6TG eingerichtet wird.

In Stuttgart wurde als Standort für das 6TG die Max-Eyth-Schule aus inhaltlicher Sicht als besonders geeignet eingestuft. Die Max-Eyth-Schule besitzt im Bereich der Technischen Gymnasien (TG) einen langjährigen und weiten Erfahrungshorizont und kann aufgrund der drei vorhandenen Profile im TG eine breite Palette von Pflicht- und Wahlpflichtfächern anbieten. Im 6TG kann die Max-Eyth-Schule ihr innovatives und wegweisendes Lernkonzept des Lernateliers unter Einbindung des Kooperativen Lernens, bereits in der Mittelstufe nachhaltig anlegen und sichern.

## **Raumsituation**

Anfang der 2000er Jahre war die Raumsituation der Max-Eyth-Schule weitgehend ausgeglichen. Nachdem danach die Schüler- und Klassenzahlen dort über viele Jahre angestiegen sind, hat die Schule aktuell ein Raumdefizit von rd. 1.900 m<sup>2</sup> Programmfläche. Damit sich die Raumsituation nicht weiter verschärft, ist die Einrichtung des 6TG nur durch Substitution bisher bestehender Klassen möglich.

An der Max-Eyth-Schule gibt es innerhalb des 3-jährigen TG folgende Profile:

- Gestaltungs- und Medientechnik (TGG) – 2-zügig
- im SJ 2009/10 wurden einmalig als Poolklasse drei Eingangsklassen gebildet; diese zusätzliche Klasse verlässt die Schule zum Ende des Schuljahres
- Technik und Management (TGTM) – 1-zügig
  - Mechatronik (früher: Technik) (TGM) – 1-zügig

In Absprache mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung Schule und Bildung und der Schulleitung wurde vorbehaltlich stabiler Bewerberzahlen und konkreter Schulplatznachfrage die Entwicklung der TG-Eingangsklassen folgendermaßen geplant:

Die Max-Eyth-Schule wird im Schuljahr 2012/13 insgesamt vier TG-Eingangsklassen der 3-jährigen Form (2xTGG, 1xTGM, 1xTGTM) haben und mit einer Klasse 6-TG starten. Im Schuljahr 2013/14 und im Schuljahr 2014/15 wird die Max-Eyth-Schule 3 TG-Eingangsklassen der 3-jährigen Form (1xTGG, 1xTGM, 1xTGTM) haben und wieder eine 6-TG-Eingangsklasse. Ab dem Schuljahr 2015/16 wird das 6-TG soweit aufgebaut sein, dass es die Oberstufe erreicht. Jetzt wird eine TGM-Klasse der 3-jährigen Form durch die in die Oberstufe eintretende 6-jährige Form ersetzt. Die Schule wird daher im Jahr 2015/16 nur noch zwei TG-Eingangsklassen der 3-jährigen Form haben (1xTGG, 1xTGTM).

Die Reduktion auf eine TGG-Eingangsklasse bereits zum Schuljahr 2012/13 ist aus Sicht der Schulleitung und des Regierungspräsidiums Stuttgart im Hinblick auf die Lehrerressourcenplanung nicht möglich. Durch das Auslaufen der einmalig gebildeten Poolklasse ist dennoch auch im Schuljahr 2012/13 eine Substitution gegeben.

Nachdem die Nachfrage nach dem TG Profil Gestaltungs- und Medientechnik in Stuttgart weiterhin sehr hoch ist, ergibt sich in Folge dieser Planungen an der Max-Eyth-Schule die Notwendigkeit einen oder mehrere neue Standorte zu bilden. Sowohl die Johannes-Gutenberg-Schule als auch die Gewerbliche Schule für Farbe und Gestaltung wären inhaltlich passende Standorte. Diese Themenstellung wird im Rahmen des Schulentwicklungsplans für die Beruflichen Schulen näher beleuchtet werden.

## **Finanzielle Auswirkungen**

keine

**Beteiligte Stellen**

-

**Vorliegende Anträge/Anfragen**

-

**Erledigte Anträge/Anfragen**

-

Dr. Susanne Eisenmann

**Anlagen**

-

<Anlagen>